



Bundesweite Kampagne „Vergewaltigung verurteilen - Ihre Stimme jetzt“

ROTTWEIL (pm) - In diesen Tagen startet der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) die Kampagne „Vergewaltigung verurteilen - Ihre Stimme jetzt“ mit dem bundesweiten Versand von Aktionspostkarten. Für den Landkreis Rottweil übernimmt die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen + AUSWEGE in Rottweil die Verteilung der Postkarten.

Zielsetzung ist, eine Reform des Sexualstrafrechts und einen umfassenden Schutz der sexuellen Selbstbestimmung zu erreichen. So sollen die Vorgaben aus der Europaratskonvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt auch in Deutschland umgesetzt werden.

Hierzulande sind längst nicht alle Fälle, in denen sexuelle Handlungen gegen den Willen einer Person ausgeübt werden, strafbar. Ursächlich ist das deutsche Strafrecht, es setzt eine Nötigung etwa mit Gewaltanwendung voraus. Konkret heißt das, dass es nicht ausreicht, wenn eine Frau ausdrücklich und mehrfach Nein sagt oder weint und fleht. Faktisch muss sie sich körperlich wehren, sonst liegt zumeist keine Straftat vor.

Vielen Frauen ist dies jedoch nicht möglich, sei es aus Angst oder aufgrund ihrer körperlichen Unterlegenheit. Andere lassen die Tat über sich ergehen, um die in der Wohnung anwesenden Kinder oder sich selbst zu schützen.

Das Bundesjustizministerium plant in seiner Reform leider noch immer keine Regelung, die den Anforderungen eines modernen Sexualstrafrechts genügt. Katja Grieger vom bff erläutert: „Die Grundidee ist nach wie vor: im Normalfall wehrt sich ein Opfer, die sexuelle Selbstbestimmung muss verteidigt werden. Es ist unverständlich, dass es nicht ausreichen soll, Nein zu sagen.“

Der bff fordert gemeinsam mit anderen Frauenverbänden den bedingungslosen Schutz der sexuellen Selbstbestimmung und ein modernes Sexualstrafrecht. Nein heißt Nein!

Interessierte Bürger sind aufgefordert, die Aktionspostkarten zu unterschreiben und an den bff zu senden. Die gesammelten Karten werden in einer öffentlichen Aktion an Justizminister Heiko Maas übergeben.

Für den Landkreis Rottweil übernimmt die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen + AUSWEGE, Hohlegrabengasse 7 in Rottweil, die Verteilung der Postkarten. Interessierte Personen und Institutionen können die Karten dort unter 0741/41314 und unter info@fhf-auswege.de kostenlos

Bundesweite Kampagne „Vergewaltigung verurteilen - Ihre Stimme jetzt“

anfordern oder persönlich in der Beratungsstelle von montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 13- 17 Uhr unterschreiben.

Weitere Informationen zur Postkartenaktion unter:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/nachricht/postkartenaktion-zur-reform-des-sexualstrafrechts-ihr-e-stimme-zaehlt.html>